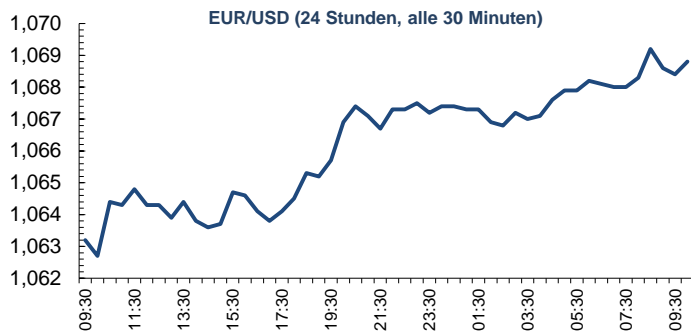


Donnerstag, 18. April 2024



In der **Eurozone** hat sich die Verbraucherpreisinflation im März, wie im Flash Estimate geschätzt, um 0,2 Prozentpunkte auf 2,4% J/J verringert. Die Kernrate ohne Energie und Lebensmittel fiel auf 2,9%. Dies bestätigt den Disinflationprozess, der hinter den Lockerungsüberlegungen der EZB steht, auch wenn die aktuelle Öl- und Gasverteuerung sowie der abgeschwächte Euro die Kosteninflation nun wieder etwas stärker werden lassen. Sowohl der Öl- als auch der europäische Gaspreis verzeichneten in den letzten Tagen neue (Kalender-) Jahres-Hochs.

An den **Finanzmärkten** setzt sich die Erwartung durch, dass die Lockerung der Geldpolitik die Fed Funds Rate kaum weiter als bis 4% führen wird, was vier bis fünf Senkungen von jeweils 25 Basispunkten entsprechen und auch nur zum Teil noch in diesem Jahr stattfinden würde. Vor diesem Hintergrund sortieren sich die Bewertungen etwas um. Bereits am Dienstag war der Dow Jones Industrial gegenüber den zinsensensitiven Wachstumswerten der NASDAQ im Vorteil. Der veränderte Zinsausblick, der auch im World Economic Outlook anklingt und den gegensätzlichen prognostizierten Output-Lücken (negativ in der Eurozone, positiv in den USA) entspricht, deutet auf einen anhaltend hohen Zinsvorteil des US-Dollar. Dieser hat in den letzten zwei Wochen um rund 2% zum Euro gewonnen, gestern - bei sich ebenfalls wieder etwas beruhigenden Renditen - aber etwas nachgegeben. Auch der Ölpreis hat sich wieder weiter von der Schwelle bei 90 USD je Barrel entfernt, während Gold weiter nahe dem historischen Hoch von Ende letzter Woche bleibt.

Die gestrige **Aktienmarktpformance** war insgesamt unspektakulär. Allerdings verbargen sich hinter der neutralen Performance teilweise große Einzelbewegungen. So verlor der DAX minimale -0.02%, nach einem zuversichtlichen Ausblick des Unternehmens auf das Gesamtjahresergebnis 2024 nahm die Aktie von Adidas jedoch um mehr als 8% zu. Unterstützt von den hoch gewichteten Bankaktien erreichte der ATX gestern ein Tagesplus von 0,3%. Die US-Aktienmärkte litten etwas unter der auch vom gestern publizierten Beige Book bestätigten Erwartung eines längerfristig zwar unter dem gegenwärtigen, aber weit über den Tiefs der letzten Jahre liegenden Zinsniveaus. Der Dow Jones Industrial Average gab um 0,12%, der S&P500 um 0,58% und der NASDAQ Composite Index um 1,15% nach. In Asien und Europa verlief der heutige Handelsstart hingegen vorsichtig optimistisch.

Heute Früh veröffentlicht eine ganze Reihe europäischer Länder PKW-Zulassungszahlen für den März. In Österreich stehen die Daten bereits seit letzter Woche zur Verfügung. Im März 2024 wurden hierzulande um 2,3% weniger Pkw bzw. 1,7% weniger Kraftfahrzeuge neu zugelassen als im Vergleichsmonat des Vorjahr. Während im ersten Quartal insgesamt die Neuzulassungen alternativer Antriebe noch im Plus waren (und die Neuzulassungen insgesamt dem Vorjahresniveau entsprachen), ging im März auch diese Kategorie zurück. Der heutige Datenkalender umfasst für die Eurozone den Leistungsbilanzsaldo und die Bauproduktion, die sich im Jänner leicht erholt hat und auch ihren Vorjahreswert übertraf. Am Nachmittag rücken wieder die USA in den Mittelpunkt, wo u.a. die wöchentlichen Arbeitsmarktzahlen der Philadelphia Fed Index auf dem Programm stehen. Letzterer findet vor allem deshalb besondere Beachtung, weil die Branchenstruktur des Fed Distrikts Philadelphia jener der US-Wirtschaft insgesamt sehr ähnelt, sodass der Index auch für diese als valider Vorlaufindikator gilt. Der eigentliche Leading Index wird heute ebenfalls veröffentlicht, beruht aber auf Daten aus dem März. Morgen Früh dürften die deutschen Produzentenpreise den Abwärtstrend bei der Inflation bestätigen.

| Devisen | je USD | je EUR |
|---------|---------|---------|
| USD | 1,0000 | 1,0683 |
| CHF | 0,9089 | 0,9711 |
| JPY | 154,21 | 164,76 |
| GBP | 0,8016 | 0,8562 |
| NOK | 10,9903 | 11,7366 |
| PLN | 4,0477 | 4,3248 |
| HUF | 367,28 | 392,40 |
| CZK | 23,631 | 25,249 |
| TRY | 32,4721 | 34,5000 |
| RUB | 94,258 | 100,918 |
| CNY | 7,2393 | 7,7355 |
| INR | 83,506 | 89,159 |

| | % USD | % EUR |
|-----------------|-------|-------|
| Overnight | 5,310 | 3,908 |
| 3 Monate | 5,320 | 3,895 |
| 6 Monate | 5,158 | 3,842 |
| 12 Monate | 4,925 | 3,720 |
| IRS 2 Jahre | 5,135 | 3,199 |
| IRS 5 Jahre | 4,644 | 2,770 |
| IRS 7 Jahre | 4,534 | 2,709 |
| IRS 10 Jahre | 4,487 | 2,720 |
| Staat US/DE 10J | 4,575 | 2,441 |

*Geldmarkt 1 Tag verzögert; USD 1Y=T-Bill; Swaps (IRS) vs. 3

| Rohstoffe (USD) | 18.04.24 | 17.04.24 |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| | 09:50 Uhr | 09:24 Uhr |
| Brent (Futures) | 86,8 | 89,8 |
| Gold (F) | 2.376,2 | 2.378,6 |
| Silber (F) | 28,4 | 28,3 |
| Platin (F) | 940,2 | 951,4 |
| Ind. Metals Sel.* | 199,5 | 196,9 |
| Baltic Dry Index* | 1.821,0 | 1.821,0 |
| CO ₂ Emissionszert.* | 66,4 | 70,5 |

*Kurs des Vortags

| Aktienindizes | 18.04.24 | 17.04.24 |
|---------------|-----------|-----------|
| | 09:50 Uhr | 09:24 Uhr |
| ATX | 3.525,06 | 3.510,6 |
| DAX | 17.808,8 | 17.811,3 |
| EuroStoxx50 | 4.935,6 | 4.920,5 |
| Dow Jones* | 37.753,3 | 37.799,0 |
| S&P 500* | 5.022,2 | 5.051,4 |
| Topix | 2.677,5 | 2.663,2 |
| Hang Seng | 16.403,01 | 16.231,2 |
| MOEX | 3.442,96 | 3.470,6 |

* Schlusskurs des Vortags

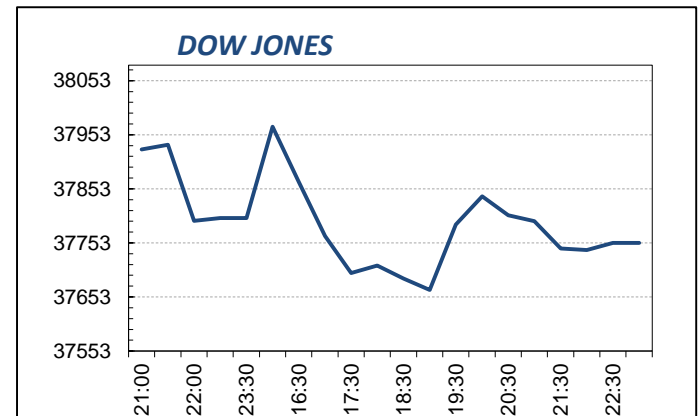
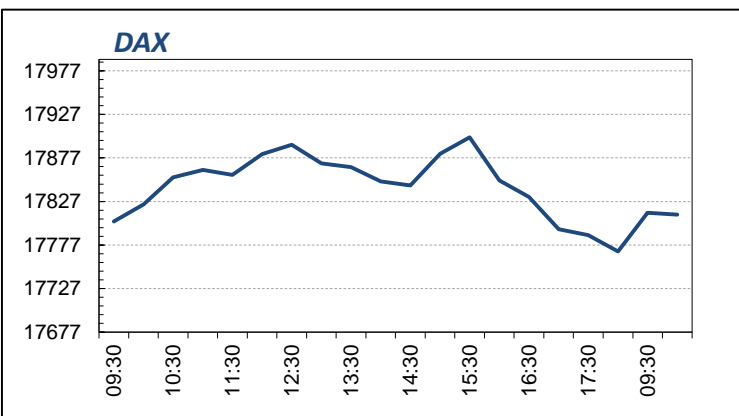
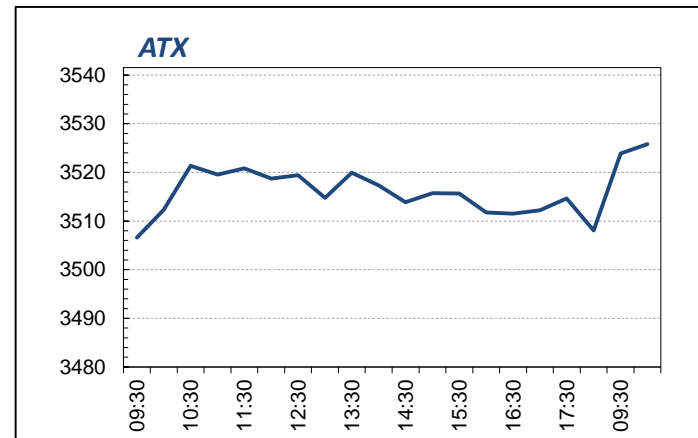
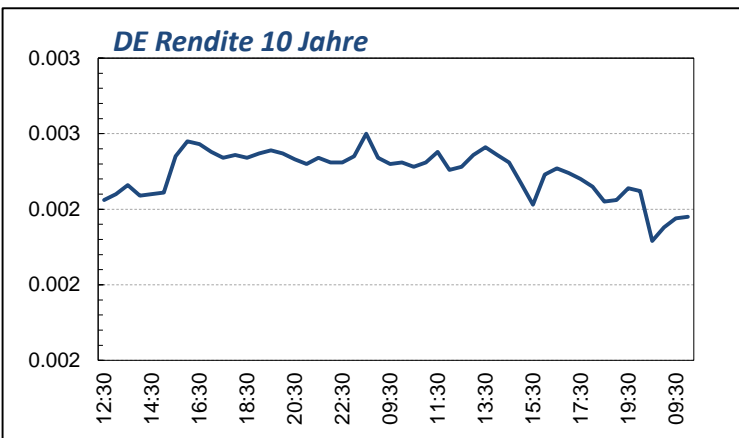
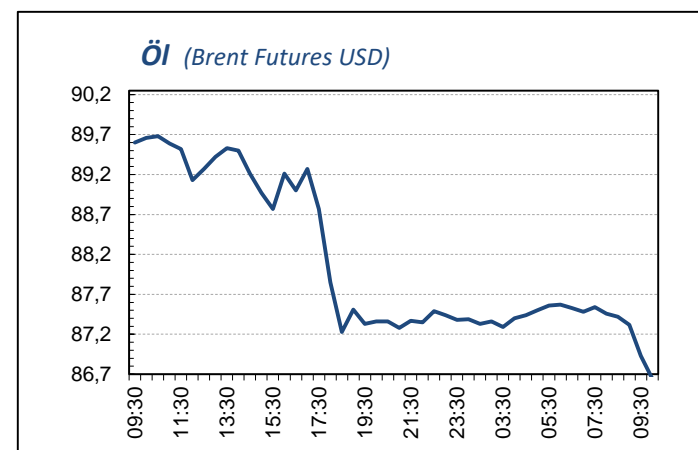
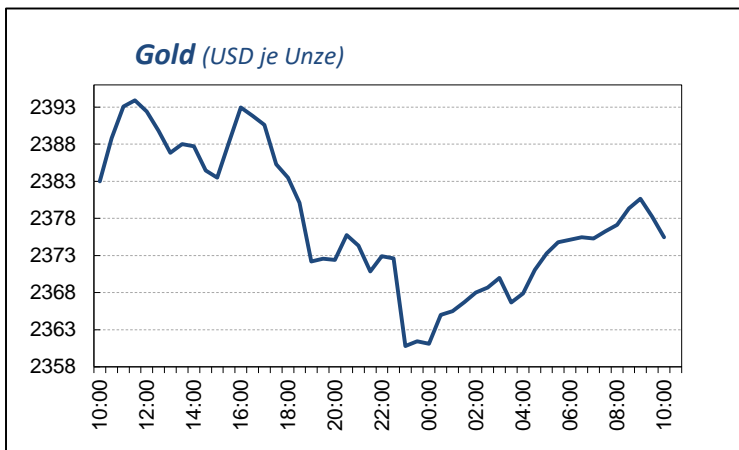
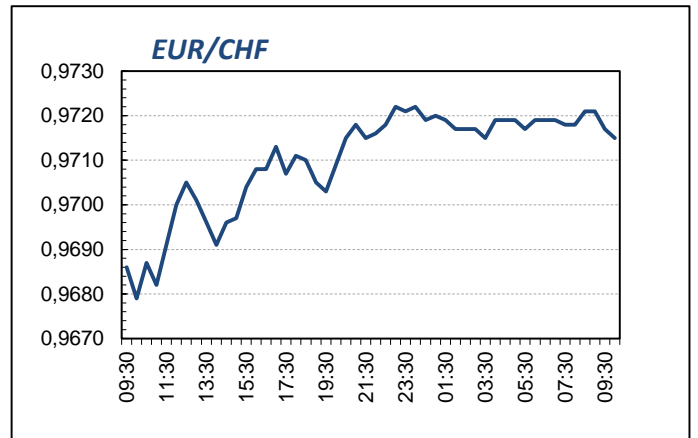
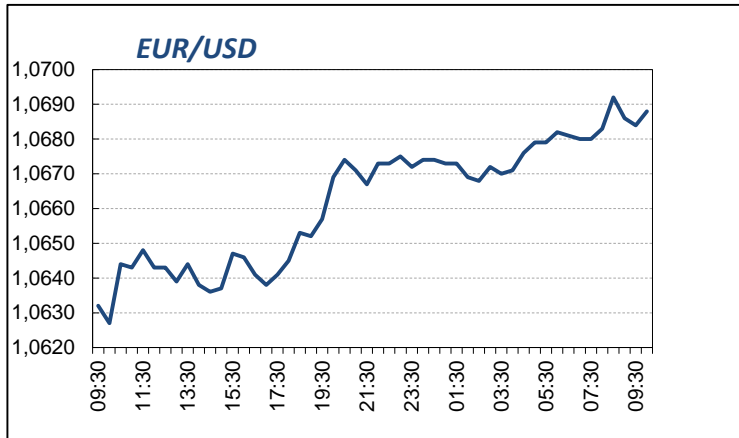
Tages- | 5-Jahres-Charts S. 2 | 3
 Impressum und Disclaimer S. 4

Autorin: Uta Pock

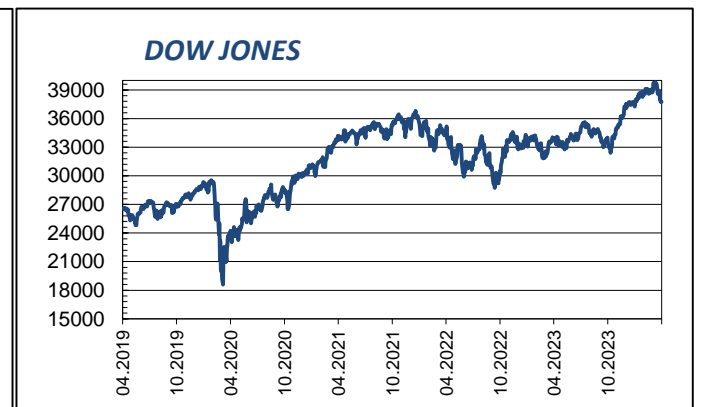
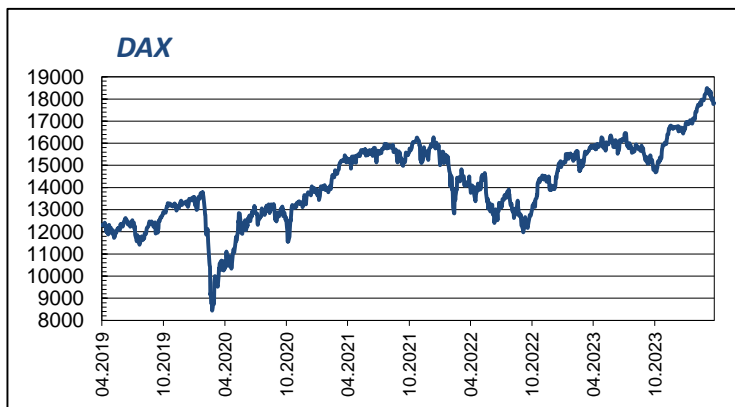
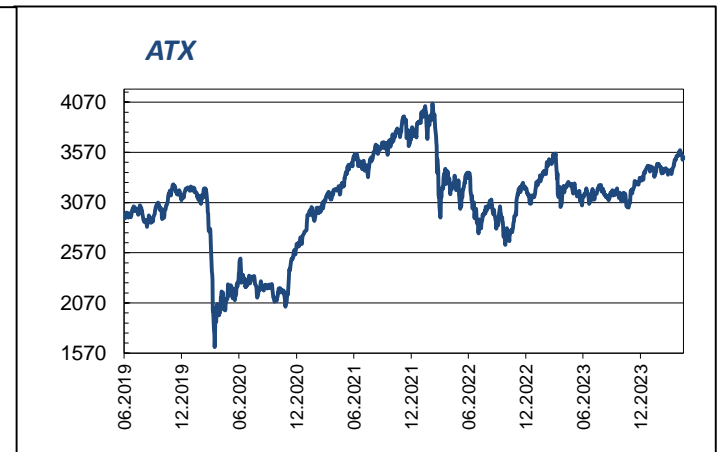
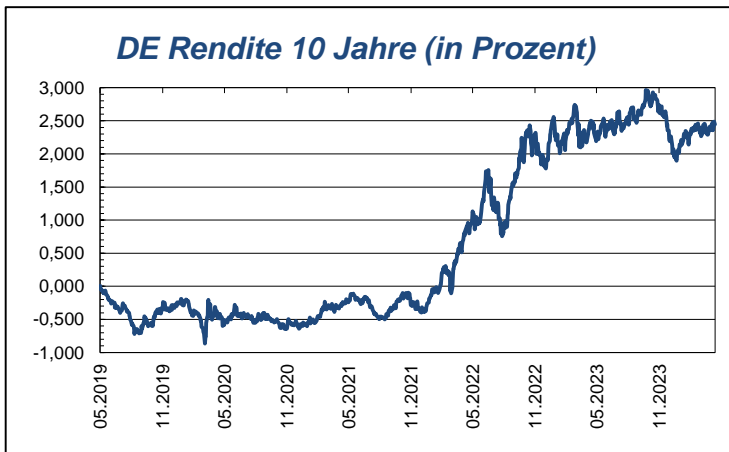
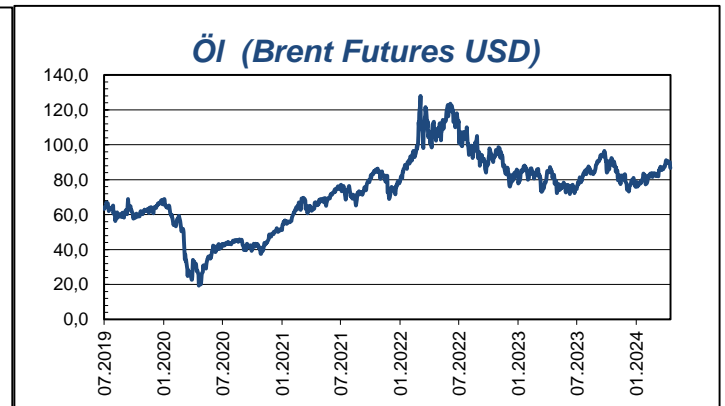
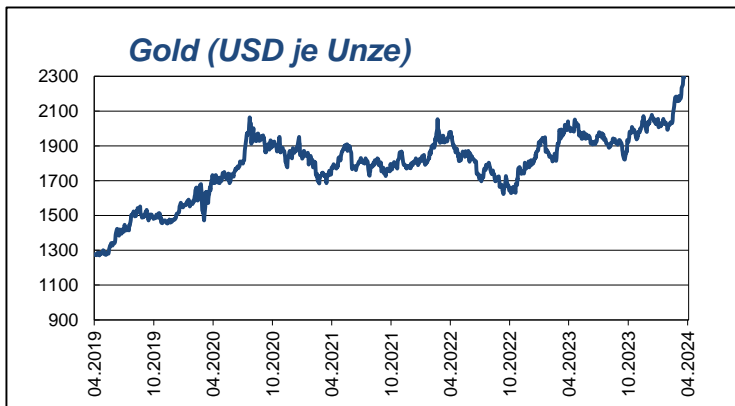
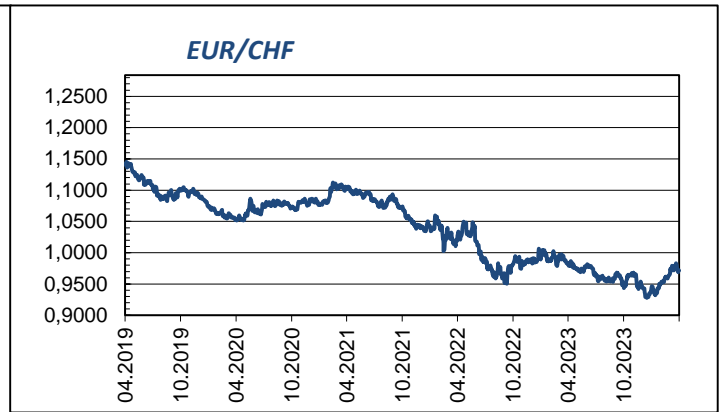
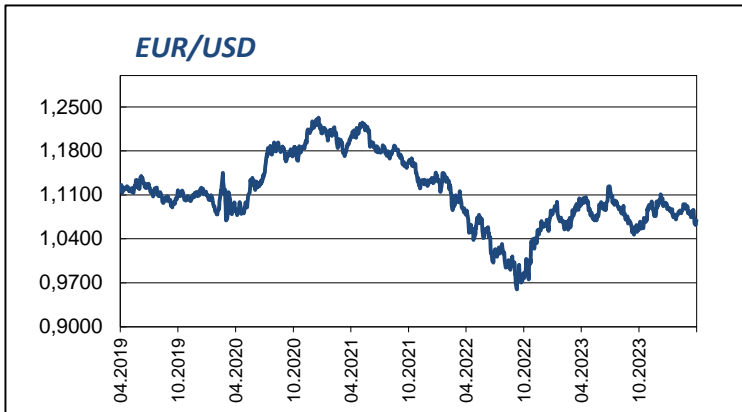
TERMINE

| Land / Region | Zeit (MEZ) | Veröffentlichung / Ereignis | Periode | Reuters Poll | Vorperiode |
|---------------------|------------|---|----------|--------------|-------------------|
| Eurozone | 10:00 | Leistungsbilanzsaldo (bereinigt unbereinigt; EUR) | Februar | | 39,35 24,87 Mrd |
| Eurozone | 11:00 | Bauproduktion (M/M J/J) | Februar | | 0,5% 0,8% |
| USA | 14:30 | Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe | Vorwoche | 215.000 | 211.000 |
| USA | 14:30 | Philadelphia Fed Index | April | 2,3 | 3,2 |
| USA | 16:00 | Verkäufe bestehender Häuser (Anzahl M/M) | März | 4,2 Mio -- | 4,4 Mio 9,5% |
| USA | 16:00 | Leading Index (M/M) | März | -0,1% | 0,1% |
| Deutschland (19.4.) | 08:00 | Produzentenpreise (M/M J/J) | März | 0,1% -3,2% | -0,4% -4,1% |

Donnerstag, 18. April 2024



Donnerstag, 18. April 2024



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

| | |
|-----------|--|
| E-Mail | solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at |
| Internet | www.volksbankwien.at |
| Impressum | www.volksbankwien.at/impersum |
| Telefon | +43 (0) 1 40137 - 0 |

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.